

Astrapaesus ulmi (ROSSI) — neu für die Steiermark

(Hex., Coleoptera, Staphylinidae)

(23. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Steiermark)*

VON ERICH KREISSL

Inhalt: Es wird über den Erstfund der vorwiegend mediterranen Staphylinidenart *Astrapaesus ulmi* (ROSSI) in der Steiermark berichtet.

Abstract: The first Styrian finding of *Astrapaesus ulmi* (ROSSI), a mainly Mediterranean species of Staphylinidae, is recorded.

Astrapaesus ulmi ist als vorwiegend mediterrane Käferart postglazial westlich und östlich der Alpen wieder bis Mitteleuropa vorgedrungen, kommt hier jedoch nur lokal und selten vor. Die Art zählt demgemäß zu den in der „Roten Liste“ als gefährdet genannten Tieren (FRANZ 1983).

Nach alten ökologischen Angaben (REDTENBACHER 1874: 202; GANGLBAUER 1895: 384) lebt *Astrapaesus ulmi* in morschen Baumstämmen bzw. im Mulm unter Rinden alter Bäume. REITTER 1909: 107 gibt ähnliches für die südlichen Teile von Mitteleuropa an, fügt aber hinzu, daß er die Art in Dalmatien häufig in feuchten Festungsgräben unter ausgerissenem Unkraut fand. LOHSE 1964: 205 schreibt über das Vorkommen der Art im südlichen Mitteleuropa „vorzugsweise in Mulme hohler Bäume, sehr selten“. Andere Autoren widersprechen einem Vorkommen von *Astrapaesus ulmi* in alten Bäumen jedoch indirekt oder auch direkt. So gibt HOFFMANN 1925: 16 an, daß er *A. ulmi* im Neusiedlerseegebiet unter Steinen und abends auf Wegen frei laufend fand, bisweilen sogar häufig. SCHEERPELTZ 1968: 87 bezeichnet die Art als phytodetrítico und führt in HORIZON 1965: 251 aus, daß die Angaben über ein Vorkommen im Mulm und unter morschen Rinden hohler Bäume unrichtig und auf einen Irrtum zurückzuführen seien. *A. ulmi* werde stets im Rasen, unter Detritus, unter Steinen etc. an feuchtwarmen Örtlichkeiten gefunden. Er selbst habe alle Exemplare so gefunden, jedoch niemals ein Stück unter Rinde oder im Mulm irgendeines Baumes; der Name sei also irreführend.

Aus Österreich war *Astrapaesus ulmi* bisher nur aus Niederösterreich, Oberösterreich, dem Burgenland und aus Kärnten bekannt. Außer den bereits genannten, allgemeinen Angaben sind mir dazu folgende konkrete Fundmeldungen bzw. Literaturangaben bekannt:

Oberösterreich: Linz und Kremsmünster nach DALLA TORRE 1879: 61 und HORIZON 1965: 251—255.

* Irrtümlich unterblieben die Numerierungen des 21. und 22. Beitrages — diese wären nachzutragen (21. Beitrag ad KREISSL 1986a; 22. Beitrag ad KREISSL 1986b; Näheres im Anhang zum Literaturverzeichnis).

Niederösterreich (inkl. Wien): diverse Fundorte in PITTIONI 1943: 47 (durchwegs Einzelexemplare), in HORION l. c. sowie in FRANZ 1970: 251—255.

Burgenland: Neusiedlerseegebiet nach HOFFMANN und nach FRANZ 1964: 65; weitere Fundorte in HORION l. c. sowie in FRANZ 1970: 251—255.

Kärnten: Umgebung Ferlach, nach HOLDHAUS & PROSSEN 1900: 140; Eberndorf, SCHEERPELTZ leg. nach HORION l. c.

Steiermark: Der für die Steiermark zu meldende Neufund gelang durch Zufall, und zwar im Stadtgebiet (Stadtstrand) von Graz: Am 27. 7. 1986 fiel mir im Villengebiet unter St. Veit (Hoschweg, Graz XII.) eine über den Asphalt laufende Staphyliniden-Art auf, die sich bei näherer Betrachtung als *Astrapaeus ulmi* erwies (ich kannte das Tier von Aufsammlungen in Dalmatien, kontrollierte jedoch die Bestimmung noch anhand der Literatur und nach den nicht-steirischen Vergleichsstücken in der Joanneums-Sammlung).

Dieser etwas überraschende Fund scheint mir ein Hinweis dafür, daß in Gärten besonders des Grazer Stadtrandes noch viel zuwenig gesammelt wurde und systematische Untersuchungen von Komposthäufen und dgl. wohl noch manchen interessanten Fund erbringen würden.

Literatur

- DALLA TORRE K. W. 1879—1880. Die Käferfauna von Oberösterreich. — 10. u. 11. Jber. Ver. Naturkde. in Oest. ob der Ens zu Linz: 1—125 u. 1—81.
- FRANZ H. 1964. Beiträge zur Kenntnis der Käferfauna des Burgenlandes. — Wiss. Arb. Burgenland, 31: 34—155.
- 1970. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 3. — Innsbruck—München.
- 1983. Rote Liste der in Österreich gefährdeten Käferarten (Coleoptera) — Hauptteil. — In GEPP J.: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs: 85—122. Wien.
- GANGLBAUER L. 1895. Die Käfer von Mitteleuropa, 2. — Gerold, Wien.
- HOFFMANN A. 1925. Beitrag zur Coleopteren-Fauna des Neusiedlerseegebietes. — Ent. Anz., 5 (10) ff. (Sonderdruck mit eigener Paginierung, 1—53).
- HOLDHAUS K. & PROSSEN Th. 1900. Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer [Forts.]. — Carinthia II, 90 [10]: 127—153.
- HORION A. 1965. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 10. — Überlingen-Bodensee.
- LOHSE G. A. 1964. Fam.: Staphylinidae I. In FREUDE, HARDE & LOHSE. Die Käfer Mitteleuropas, 4. — Goecke & Evers, Krefeld.
- PITTIONI E. 1943. Die Käfer von Niederdonau. — Niederdonau/Natur und Kultur, 23: 1—189 (Kühne, Wien—Leipzig).
- REDTENBACHER L. 1874. Fauna austriaca. Die Käfer, ed. 3, Bd. 1. — Gerold, Wien.
- REITTER E. 1909. Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches, 2. — Lutz, Stuttgart.
- SCHEERPELTZ O. 1968. Fam.: Staphylinidae, Kurzflügler. — Catalogus Faunae Austriae, XV fa: 1—279.

Anhang:

- KREISSL 1986a. *Leptinus illyricus* BESUCHET, 1980 — neu für die Steiermark (Hex., Coleoptera, Leptinidae) — Mitt. Zool. Landesmus. Joanneum, 39: 41—42.
- 1986b: *Spbenoptera barbarica* GMELIN — neu für die Steiermark (Hex., Coleoptera, Buprestidae) — Mitt. Abt. Zool. Landesmuseum Joanneum, 39: 41—42.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erich KREISSL, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10, A-8010 Graz.